

Für so viele Medaillen hat sich das Training gelohnt

Feuerwehren aus der Region haben in Lebach ihr Können aufblitzen lassen

Angesichts der goldenen, silbernen und bronzenen Abzeichen, die sich die Wehrleute am Wochenende in Lebach ergattert haben, braucht es den Bürgern wohl nicht mehr Bange zu sein. Ihre Feuerwehr ist auf Zack.

Von SZ-Mitarbeiter
Rolf Ruppenthal

Lebach. Gold für die Feuerwehr Saarlouis, Gold für die Teams der Wehren aus Nalbach und Saar-Pfalz-Kreis, Silber für Lebach und den Saar-Pfalz-Kreis, Bronze für die Feuerwehr-Teams aus Schwalbach, Überherrn/Wadgasen, Wallerfangen und St. Wendel. Das ist das Fazit der Abnahme des Feuerwehr-Leistungsabzeichens durch den Kreisfeuerwehrverband in Lebach.

Über 200 Leistungsabzeichen

Kreisbrandinspekteur Bernd Paul und seine Wertungsrichter waren zufrieden mit dem hohen Leistungs- und Ausbildungsstand der Wehren. Gemeinsam mit Landrat Patrik Lauer und Bürgermeister Klaus-Peter Brill überreichte Paul den erfolgreichen Gruppen ihre begehrten Abzeichen. „Zum 200-jährigen Be-



Bei der Abnahme der Leistungsabzeichen in Lebach erhält die die Feuerwehr Saarlouis Gold. FOTO: ROLF RUPPENTHAL

stehen des Landkreises sind es nun auch über 200 Leistungsabzeichen“, freute er sich.

Die Steigerung der Anforderungen in den einzelnen Stufen fordert den Feuerwehrleuten ei-

niges an Training und Ausbildung ab. Ist die Übung für Bronze noch ein Löschangriff aus offenem Gewässer, so müssen bei Silber schon zwei Übungen bewältigt werden, ein Löschangriff un-

ter Atemschutz sowie die Personenrettung nach einem Verkehrsunfall.

Bei der Stufe Gold muss die Gruppe nach einem Einsatz mit Bereitstellung eines von zwei möglichen Schadensereignissen auslösen. Entweder muss ein Werkstattbrand abgearbeitet oder ein Wohnungsbrand mit Rettung einer Person mittels Leiterhebel bewältigt werden.

Viel Freizeit geopfert

Das geforderte Anforderungsprofil des Leistungsabzeichens macht also ein gründliches Üben notwendig. Hierzu müssen die Teilnehmer im Vorfeld einiges von ihrer Freizeit opfern – zusätzlich zum normalen Dienst in der Feuerwehr. „Erfreulich“, sagte Paul, „dass sich trotz des hohen Zeitaufwandes, den die Vorbereitung auf die Leistungsabzeichen bedeutet, alle 19 gemeldeten Gruppen in Lebach zur Abnahme im Landkreis Saarlouis einfanden.“ Am Ende wurden alle für ihre wochenlangen Vorbereitungen belohnt: Das Leistungsabzeichen in Bronze erwarben sieben Gruppen, vier Mal wurde es in Silber verliehen, acht Gruppen erwarben das Abzeichen in Gold.